

		Überwachungswerte			Untersuchungshäufigkeit in Anlehnung an die EÜV			Kontrolle		Bemerkung
		AbwV Anhang 51		EWS Stadt SW				Sickerwasser vor Behandlung nach		
Parameter	Einheit	C	D		k	m	4 x a	Standard- programm	Übersichts- programm	
		Direktein- leitung	Indirektein- leitung					4 x a	alle 3 Jahre	
Parameter nach Anhang 51 AbwV										
Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)	mg/l	200	400	400	X		X	X		1)
Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB ₅)	mg/l	20			X		X	X		1)
Stickstoff, gesamt, als Summe aus Ammonium- Nitrit- und Nitratstickstoff (Nges)	mg/l	70		100	X		X		X	
Phosphor, gesamt	mg/l	3			X		X		X	
Kohlenwasserstoffe, gesamt	mg/l	10		50		X			X	
Ammoniumstickstoff	mg/l				X		X	X		1)
Nitratstickstoff					X		X	X		1)
Nitritstickstoff	mg/l	2		20	X		X		X	
Adsorbierbares organisches Halogen (AOX)	mg/l		0,5	1		X		X		
Quecksilber	mg/l		0,05	0,05		X				Teilweise sind die Überwachungswerte (bei Hg, Cd und Ni) höher als Zuordnungswerte nach Anhang 3, Tabelle 2 Spalte 7 DepV. Bei den restlichen Schwermetallen liegt der Überwachungswert bei 40 bis 50 % des Zuordnungswertes nach DepV für Deponien der Klasse II. Nur bei Kupfer ist der Überwachungswert ein 1/10 des Zuordnungswert. Für Kupfer wird ein Abscheidegrad von mind. 90 % bei der geplanten Behandlungsanlage angegeben. Die Funktionstüchtigkeit der Behandlungsanlage wird monatlich durch externe Analysen nachgewiesen.
Cadmium	mg/l		0,1	0,2		X				
Chrom	mg/l		0,5	0,5		X				
Chrom VI	mg/l		0,1	0,1		X			X	
Nickel	mg/l		1	1		X				
Blei	mg/l		0,5	0,5		X				
Kupfer	mg/l		0,5	0,5		X				
Zink	mg/l		2	2		X				
Arsen	mg/l		0,1	0,1		X				

Parameter		Einheit	Überwachungswerte		Untersuchungshäufigkeit in Anlehnung an die EÜV			Kontrolle Sickerwasser vor Behandlung nach		Bemerkung
			AbwV Anhang 51					EWS Stadt SW	Standard- programm	
			C Direktein- leitung	D Indirektein- leitung	k	m	4 x a			
Cyanid, leicht freisetzbar		mg/l		0,2	0,5		X			
Sulfid, leicht freisetzbar		mg/l		1	2		X			
Giftigkeit gegenüber Fischeiern		G _{Ei}	2					X		

Zusätzliche Parameter nach EÜV bzw. zur Überwachung der chemischen Gewässergüte

Abwasseranfall	m³/h				X					
Sauerstoffgehalt	mg/l				X		X			≥ 6 mg/l
pH-Wert				6,5-10	X	X	X	X		
Temperatur	°C				X					
Trübung										AFS werden durch Behandlung (mind. 95%) zurück gehalten.
Fluorid	mg/l						X		X	
Eisen	mg/l						X		X	
Aluminium	mg/l						X			
Hydrazin	mg/l						X			
Chlor	mg/l						X			
LHKW	mg/l						X			

Zusätzliche Parameter nach LfU Merkblatt Nr. 3.6/2 Anlage 3 (Basisparameter)

Leitfähigkeit	µS/cm							X		
Gesamt trockenrückstand	mg/l							X		
Sulfat	mg/l							X		
Chlorid	mg/l							X		
Organischer Kohlestoff, gesamt (DOC)	mg/l							X		
Adsorbierbares organisches Halogen nach Festphasenanreicherung (SPE- nach DIN EN 15915)	mg/l							X		

Parameter		Einheit	Überwachungswerte		EWS Stadt SW	Untersuchungshäufigkeit in Anlehnung an die EÜV			Kontrolle Sickerwasser vor Behandlung nach		Bemerkung
			AbwV Anhang 51			k	m	4 x a	Standard- programm 4 x a	Übersichts- programm alle 3 Jahre	
			C Direktein- leitung	D Indirektein- leitung							

Zusätzliche Parameter nach LfU Merkblatt Nr. 3.6/2 Anlage 3 (Ergänzungsparameter)

Cyanid, gesamt	mg/l								X	
Natrium	mg/l								X	
Kalium	mg/l								X	
Magnesium	mg/l								X	
Calcium	mg/l								X	
Mangan, gesamt	mg/l								X	
Bor	mg/l								X	
Sulfid	mg/l								X	
Glührückstand (550°C)	mg/l								X	
Säurekapazität bis pH=4,3 (K _{S4,3})	mmol/l								X	
Säurekapazität bis pH=8,2 (bei pH > 8,5 (K _{S8,2}))	mmol/l								X	
Schwerflüchtige, lipophile Stoffe, Sdp. > 250 °C	mg/l								X	
Polychlorierte Biphenyle (PCB)	µg/l								X	
Polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) nach EPA	µg/l								X	
Phenolindex	mg/l								X	
Weitere Anionen	mg/l								X	

		Überwachungswerte			Untersuchungshäufigkeit in Anlehnung an die EÜV			Kontrolle Sickerwasser vor Behandlung nach		Bemerkung
		AbwV Anhang 51		EWS Stadt SW						
Parameter	Einheit	C Direktein- leitung	D Indirektein- leitung			k	m	4 x a	Standard- programm	
				4 x a					alle 3 Jahre	
Metalle	mg/l								X	
Halogenkohlenwasserstoffe	µg/l								X	
Leichtflüchtige aromatische Kohlen- wasserstoffe (BTEX)	µg/l								X	

1) Wir gehen davon aus, dass die Behandlungsanlage keinen Einfluss auf diese Parameter hat. Um dies zu überprüfen werden im ersten Jahr die Parameter CSB, BSB₅, Ammonium- und Nitratstickstoff sowohl im Rohsickerwasser als auch nach der Behandlung analysiert. Sollten die Analyseergebnisse der einzelnen Parameter untereinander vergleichbar sein, wird ab dem 2ten Jahr nur noch das Rohsickerwasser für diese Parameter analysiert.